

st. द्रुमैः । - Statt अम^० scheint Çank. eine andere Lesart vor Augen gehabt zu haben, die ich indess aus den in der Handschrift verdorbenen Worten des Scholiasten nicht errathen kann. Diese lauten: अर्धोपभुक्तैः शष्पैर्नवतृषोर्व्यापूवर्त्मा । शष्पैः कीदृशैः । आयातविस्तीर्णस्य पतितैः । क्वचित् विवृतमुखभ्रंशिभिरिति पाठे अमव्यावृत्तवदनच्युतैरित्यर्थः । - Hem. d. G. उद्यप्लुतित्वात् । - बहुतरं (बहु hätte auch genügt) - स्तोकं । Der Inder, dem die Vergleichungspartikel als fehlt, muss sich dieser oder einer ähnlichen (z. B. न st. स्तोकं) Ausdrucksweise bedienen, wenn die Construction mit dem Ablativ nicht angewendet werden kann. Ganz analog ist der Gebrauch von वरं (oder श्रेयः vgl. Mahâbh. XIII. 11.) - न (mit Auslassung oder Setzung von वरं) d. i. „dieses ist gut oder besser - jenes nicht“.

Z. 5. स एष Kâtāv. allein. Die Handss. तदेष । - C. अनुपद एव । M. तदेष मे पश्यत एव संवृत्तः प्रयत्नप्रेक्षणीयः । W. तदेषो ऽनुपतत एव मे यत्नपेक्षः संवृत्तः । T. Chezy und Calc. Ausg. सविस्मयं । कथमनुपतत एव मे प्रयत्नप्रेक्षणीयः (Chezy प्रयत्नः प्रे^०) संवृत्तः (Calc. Ausg. ^०तो ऽयं मृगः) । - Ragh. XI. 31. drückt अनुपद^० ebenfalls ein Zeitverhältniss aus, ist aber daselbst eine Präposition, die mit dem 6ten Cäsus construirt wird; vgl. Lassen, Anthol. im Gloss. u. d. W.

Z. 12. M. und Kâtāv. उत्खातिनी st. उद्घातिनी । Dieselben haben auch Dist. 192. उत्खात st. उद्घात । Beide Wörter fehlen bei Wilson. उद्घात hat bei Wilson unter andern die Bedeutung „high, tall“. Da das Wort ein Substantiv ist, werden wir hoch in Höhe, Erhebung umändern dürfen. Von diesem Substantiv leite ich das Adjectiv उद्घातिन् „mit Erhebungen versehen, uneben“ her. Glosse bei Chezy: उद्घातिनी विषमा । K'andraç. निम्नोन्नतत्वात्पादस्वलनवती । Kâtāv. उत्खाति (sic) निम्नोन्नतस्वलवति (sic) । Die Lesart उत्खातिनी konnte wohl mit demselben Rechte in den Text aufgenommen werden. उत्खात । das bei Wilson fehlt, kann vermöge seiner Ableitung „Grube, Vertiefung“ und das davon abgeleitete Adjectiv उत्खातिन् „mit Vertiefungen versehen, uneben“ bedeuten. Bopp hat in der neuen Ausgabe seines Glossars aus Versehen उद्घाटिन् st. उद्घातिन् aufgenommen. - इति । Hier ist ein Fall, wo इति nach den Indischen Lexicographen *āgen* bedeutet; vgl. Amarak. III. 4. 32. (bei Colebr. 28.) 7.

Z. 13. C. एव st. एष ।

Z. 14. C. G. M. lassen हि fort.

Z. 15. M. T. W. मुच्यन्तां st. विमुच्यन्तां । - C. M. T. W. अभीषवः । welche Schreibart vielleicht vorzuziehen ist, da man mit Gewissheit sagen kann, dass Amarasinha so geschrieben hat; vgl. Amarak. III. 4. 221.